

NORBERT PAUTNER

7 1/2 SCHRECKLICH SCHÖNE
MONSTER
MALEN



Bassermann

ISBN: 978-3-8094-4076-5

1. Auflage

© 2019 by Bassermann Verlag, einem Unternehmen der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München

Die Verwertung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne die Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

Idee und Gesamtgestaltung: Norbert Pautner, Berlin

Mitarbeit: Ogan Tatlici

Projektleitung: Birte Dittmann

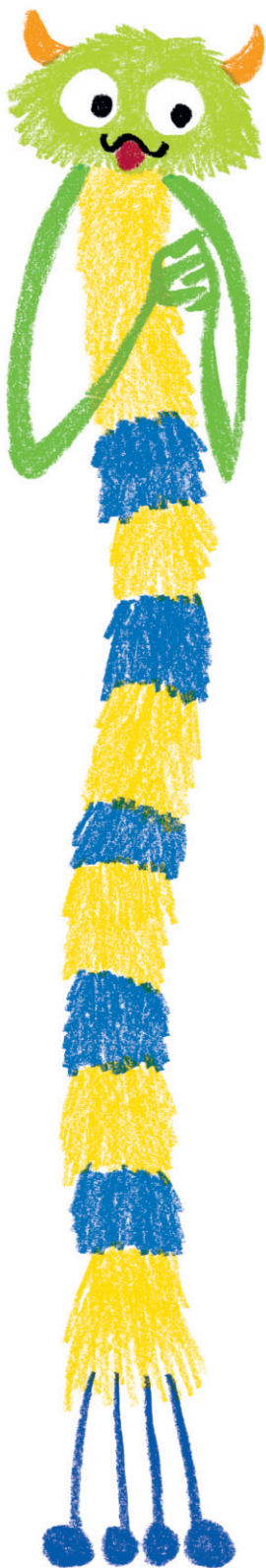
Herstellung: Angelika Träger

Druck und Bindung: Alföldi Nyomda Zrt., Debrecen

Printed in Hungary



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967



Inhaltsverzeichnis

MONSTER FINDEN UND MALEN

Monster mögen deine bunten Stifte 4

WALD- UND WIESENMONSTER

Kleine Biester in ihrem natürlichen Lebensraum 8

UNGEHEUER ZU HAUSE

Wer spukt denn da im Haus herum? 16

KÜCHENBIESTER

Monstermäßige Leckermaulchen & Co. 32

KINDERZIMMERMONSTER

Nicht nur unterm Bett wohnen komische Kerlchen 40

SCHEUSALE DER SCHULE

Mein Monster hat meine Hausaufgaben gefressen! 52

FERIENMONSTER

Nicht einmal im Urlaub hat man seine Ruhe 58

GEWOHNHEITSBIESTER

Kleine Ungeheuer, die du bestimmt schon kennst 68

Monster finden und malen

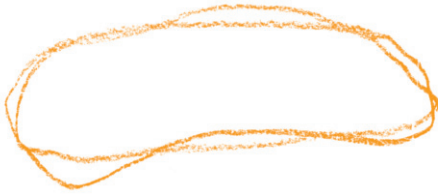
Kleine Ungeheuer suchen und entdecken

Monster gibt es überall: im Park, bei dir zu Hause, am Strand und sogar in der Schule. Du musst nur aufmerksam lauschen und genau hinsehen, dann kannst du vielleicht eines aus dem Augenwinkel beobachten. Wenn du glaubst, du hättest so ein kleines Ungeheuer gefunden, musst du erst einmal unbeirrt in die entgegengesetzte Richtung gucken. Monster rechnen nämlich nicht damit, nicht angestarrt zu werden. Dann wird es neugierig und lässt sich durch Buntstifte oder Wachsmalkreiden anlocken. Du solltest also immer etwas zum Malen dabei haben, wenn du auf Monsterjagd gehst. Und wenn du sie dann regelmäßig mit ihrer Lieblingsspeise versorgst, kannst du sie eines Tages vielleicht sogar zähmen – wer weiß?



Malen mit Stiften

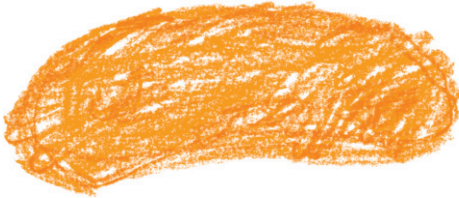
Monster lieben Buntstifte und Wachsmalkreiden – damit du mit diesen Stiften schöne Bilder malen kannst, sind hier ein paar Tipps für dich.



Eine Form muss nicht von Anfang an perfekt sein. So kannst du dich an die beste Form herantasten: Zeichne ihren Umriss grob vor – das kannst du auch mit mehreren Linien tun.



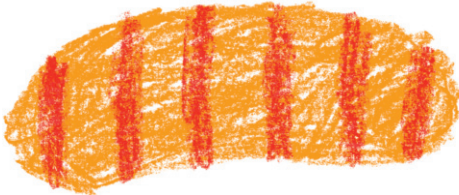
Male dann die Fläche innerhalb des Umrisses aus. Es ist nicht schlimm, wenn du mal über den Rand hinaus malst.



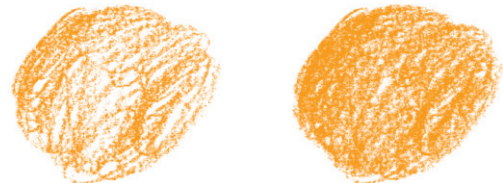
Die Lücken und Zickzacklinien am Rand kannst du zum Schluss ausfüllen. Und du kannst auch noch kleinere Löcher in der Farbfläche ausbessern.



Wenn du zu fest aufdrückst, verschleißt du die Paperoberfläche schon mit der ersten Farbe und die Muster, die du später darauf malen willst, sind später nicht gut zu erkennen.



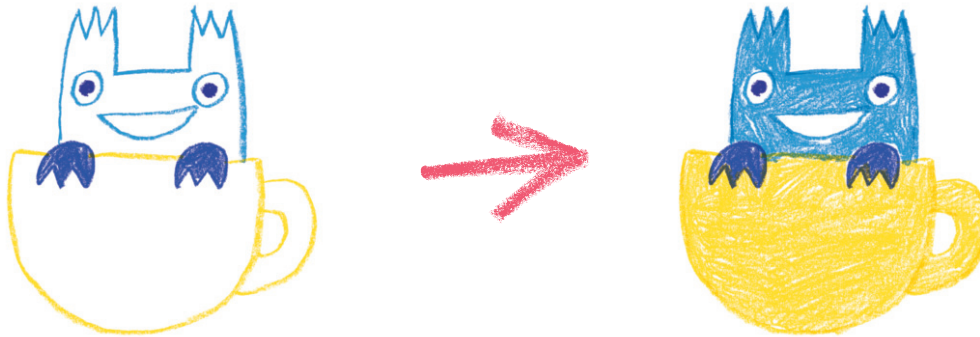
Darum solltest du erst einmal nicht so fest aufdrücken, dann haften auch die weiteren Farben ganz gut auf der ersten Farbfläche.



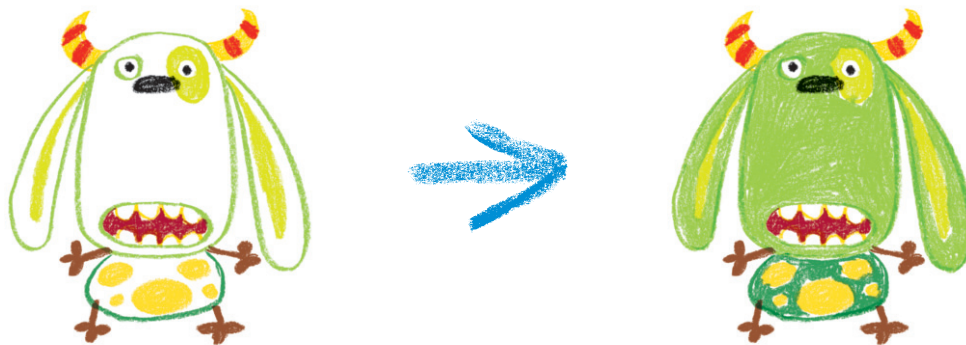
Um eine Farbe so dunkel zu malen, wie du es möchtest, brauchst du nicht fest aufzudrücken. Male die Fläche einfach mehrmals mit der gleichen Farbe aus.

Monster malen

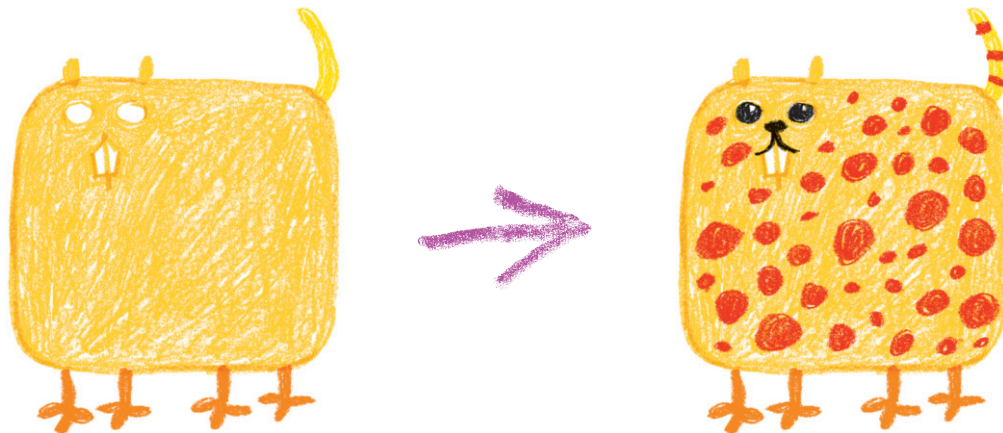
Damit du die Monster prima nachmalen kannst, folgen die Schritt-für-Schritt-Anleitungen in diesem Buch dem Malprinzip von Seite 5.



1. Zuerst die Umrisse zeichnen, dann die Flächen ausmalen.



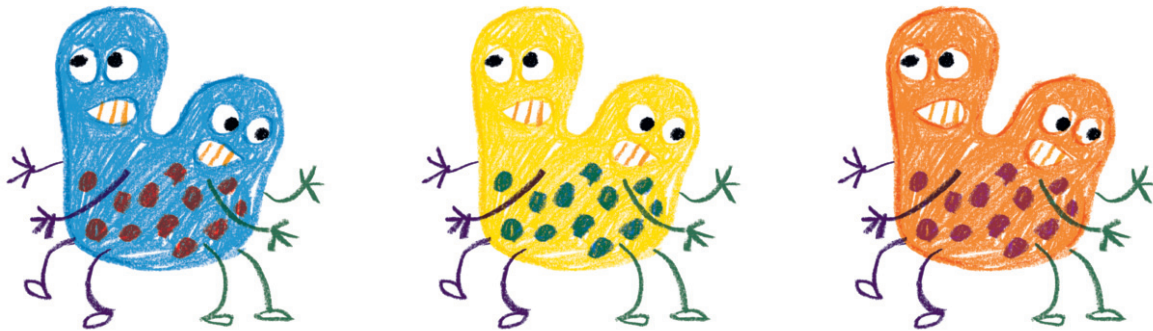
2. Erst die hellen Muster, dann die dunkleren Flächen drumherum malen.



3. Dunkle Muster kannst du auf helle Flächen draufmalen.

Mehr Monster malen

Wenn du möchtest, kannst du ganz leicht noch viel mehr Ungeheuer als die 71½ Monster in diesem Buch malen. Wie das geht, siehst du hier.



Am allereinfachsten ist es, wenn du für dein eigenes Monster andere Farben als die im Buch vorgeschlagenen verwendest.



Oder du bastelst dir aus zwei Monstern einfach ein neues.

Und jetzt viel Spaß
beim Entdecken deines
Lieblingsmonsters!



Zoppopopp

Das Zoppopopp ist ein Waldbewohner und frisst so ziemlich alles, was auf dem Waldboden herumliegt. Meist frisst es ununterbrochen, denn es benötigt nur wenig Schlaf. Es muss nur aufpassen, dass es von den Tieren des Waldes nicht für einen Pilz oder eine Nuss gehalten wird.

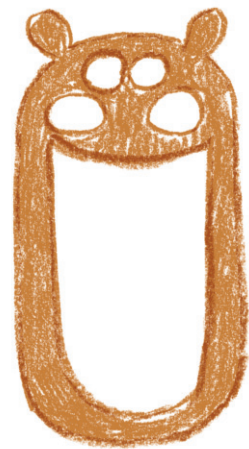
1



2



3



4



5



6



Tsekbek

Tsekbeks leben in Nadelwäldern und sind sehr scheu. Flink springen sie von Ast zu Ast, bis sie eine geeignete Stelle für ein Nickerchen gefunden haben. Ein Tsekbek braucht nämlich viele über den Tag verteilte kleine Schläfchen, da es vom vielen Herumspringen sehr schnell erschöpft ist.

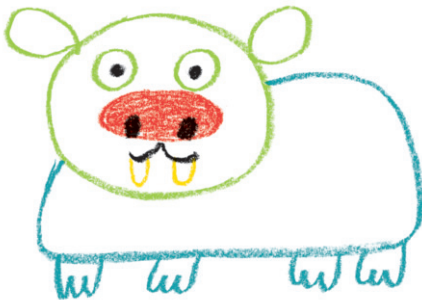
1



2



3



4



5



6



Streifenflunk

Der Streifenflunk lebt im Wald. Er fliegt von Baum zu Baum und macht dabei alle Geräusche, die er hört, nach: Vogelstimmen, knackende Äste oder auch klackernde Wanderstöcke. Da er durch seinen grünen Streifen gut getarnt ist, sorgt er so für viel Verwirrung im Wald.

1



2



3



4



5



6

